

Greifswald, 23.04.2013

Protokoll

Jugendtag des SKVMV am 10.03.2013 in Teterow

Der Jugendwart begrüßt alle Anwesenden.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Es sind 11 von insgesamt 43 Stimmberechtigten anwesend. Diese geringe Teilnehmerzahl ist durch das schlechte Wetter (starkes Schneetreiben) zu erklären.

Zum TOP 3 „Bericht des Landesjugendausschuss und Ergänzungen dazu“

Der Bericht des Landesjugendausschuss wird besprochen, ergänzt und diskutiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Deutschen Meisterschaften Bohle zwar nur eine Medaille nach MV geholt wurde, nichtsdestotrotz aber auch die weiteren Platzierungen der Teilnehmer unseres Landes gut und beachtenswert sind.

Der im Bericht bewusst überspitzten Befürchtung, dass durch die Gründung von Großvereinen die Jugendarbeit in den Clubs (quasi an der Basis) leidet, wurde widersprochen:

Es gibt im Gegenteil viele Clubs, die gerade im B-Jugend-Bereich Zulauf haben. Die Zahlen in der Statistik belegen das. Daran gilt es nun anzuknüpfen!

Das A und O dabei sind motivierte und engagierte Trainer vor Ort.

Steffen Ast berichtet vom Jugendtag der Bowlingverbandes MV, der im Februar in Stralsund stattfand und den wir mit drei Vertretern unseres Landesjugendausschuss besuchten. Er zeigt Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Jugendarbeit beider Verbände auf. Es ist angedacht, in naher Zukunft ein gemeinsames Turnier (auf Bohle- UND Bowlingbahnen, wahrscheinlich in Wismar) zu organisieren.

Bei den Meisterschaften Dreibahnen werden die Jugendlichen (und die Erwachsenen) ab dieser Saison für den KV Landkreis Rostock spielen. Eingekleidet werden die Vertreter unseres Landes bei den DJM mit Trikots des KV Landkreis Rostock (zu den vorhandenen 12 Trikots steuert der SKVMV weitere 12 bei). Die Hosen werden die sein, mit der unsere Jugendauswahl auch bei den Deutschlandpokalen kegelt.

Zum Top 4 „Anträge an den Jugendtag“

Es liegen keinen Anträge an den Jugendtag vor.

TOP 5 „Jugendarbeit in den Vereinen mit dem Schwerpunktthema: WAS, Wann und Wie wollen wir den Jugendlichen vermitteln“

Vorrangig wird über die Erfahrungen beim Trainingsbetrieb gesprochen. Und über die Art und Weise, wie den Kegelneulingen neben den ersten Schritten auf der Bahn auch das „Schreiben und Rechnen“ beigebracht wird.

Es wird bemerkt, das zu einer erfolgreichen Jugendarbeit an deren Ende auch die Integration in eine Erwachsenenmannschaft gehört. Das ist auf Grund des

Altersunterschiedes zwar oft nicht einfach, aber machbar. Ausserdem ist dies ja der eigentliche Sinn und Zweck der Jugendarbeit.

TOP 6 „Planung der kommenden Saison“

Der Jugendtag schlägt für die kommende Saison folgende Wettkampforte vor:

Landesmeisterschaften in Lüneburg,
Bezirkspokal der B-Jugend Ost in Prenzlau und West in Schwerin,
Landespokal im Rahmen der vom LSB organisierten Jugendsportspiele (Ort und Termin stehen noch nicht fest),
das Trainingslager im Herbst 2013 in Neukloster,
den Jugendtag 2013 in Teterow (wegen der knappen Parkplätze am Sonntag).

Wenn es Genaueres zu den Jugendsportspielen gibt, werden die Vereine darüber informiert. Es besteht dann auch die Möglichkeit, bei Interesse dort das gesamte Programm (Übernachtung, Abendveranstaltung u.s.w.) mitzumachen.

TOP 7 „Sonstiges“

Unser Landesverband wird im Jahr 2015 fünfundzwanzig Jahre alt. Zu diesem Jubiläum soll, mit Zuarbeit der Clubs und Vereine, ein Buch erstellt werden. Günther van Rüschen wird diesem Projekt vorstehen.

Am Ende des Jugendtages wurde noch festgestellt, dass es in unseren Durchführungsbestimmungen Unklarheiten gibt. Dies ist beim Abschlussturnier der gemischten Jugend A deutlich geworden.

In Zukunft wird die Wertung bei Punktgleichheit eindeutiger beschrieben sein:

... in den Durchführungsbestimmungen, Abschnitt Klubmeisterschaften, wird im ersten Satz gestrichen „sowie der Vereinsmeister der Jugend B und A“ ...

Der Jugendtag 2013 wird mit einem „Gut Holz“ beendet.

Landesjugendwart

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Malz'.